


## Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 02.11.2017

---

<b>Sitzungsort:</b>	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:05 Uhr
<b>Ende:</b>	19:50 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Bärwolff
<b>Schriftführerin:</b>	

### Tagesordnung:

		<b>Drucksachen- Nummer</b>
<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	
1.	Änderungen zur Tagesordnung	
2.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 21.09.2017	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Energetische Sanierung der Grundschule 20, Gubener Str. 10 a in Gispersleben, Bereitstellung von EFRE- Fördermitteln BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung	<b>1770/17</b>
3.2.	Beschlusskontrolle zur DS 0361/17 - Haushaltssatzung 2017/2018; hier Haushaltsbegleitbeschluss Nr. 22 - Strei- chung Instandsetzung Hersfelder Straße BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	<b>1859/17</b>

- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| 3.3.   | Komplexobjekt Kersplebener Chaussee Ost - Sachstandsinformation zur Entwurfsplanung<br>BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes  | <b>2126/17</b> |
| 4.     | Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 18.10.2017   |                |
| 4.1.   | Wegbefestigung am Ringelberg<br>BE: Fragesteller Herr Kordon, Fraktion CDU<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften   | <b>1990/17</b> |
| 4.2.   | Radweg Leipziger Straße<br>BE: Fragesteller Herr Kordon, Fraktion CDU<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften  | <b>1991/17</b> |
| 4.3.   | Fußweg Alach Richtung Bindersleben - Verwendung finanzieller Mittel des Ortsteilrates<br>BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften; Ortsteilbürgermeister Alach | <b>2006/17</b> |
| 4.3.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 18.10.2017 zum TOP 6.2.7 (DS 2006/17 - Fußweg Alach Richtung Bindersleben..) Nachfragen<br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften                                      | <b>2192/17</b> |
| 5.     | Behandlung von Entscheidungsvorlagen  |                |
| 5.1.   | Konzeptstudie zur Einordnung von Radverkehrsanlagen in der Blumenstraße/Gutenbergstraße<br>BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung   | <b>0498/17</b> |
| 5.2.   | Komplexobjekt Mönchsgasse/St.-Ulrichs-Gasse, Alach - Bestätigung Entwurfs- und Genehmigungsplanung - Straßenbau<br>BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes  | <b>1766/17</b> |
| 5.2.1. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters zur DS 1766/17 - Komplexobjekt Mönchsgasse/St.-Ulrichs-Gasse, Alach - Bestätigung Entwurfs- und Genehmigungsplanung - Straßenbau<br>BE: Ortsteilbürgermeister Alach   | <b>2344/17</b> |

hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

- 6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 21.09.2017 zum Top 5.1 - Radweg und Straßensanierung zwischen Vieselbach und Azmannsdorf (DS 1518/17) **1984/17**  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 6.2. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 21.09.2017 zum TOP 8.4 - Sonstige Informationen **1985/17**  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 6.3. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 21.09.2017 zum Top 8.4 - Sonstige Informationen hier: Bäume in Vorgärten **1987/17**  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 6.4. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 21.09.2017 zum Top 8.4 - Sonstige Informationen hier: Bibliothek Ortsteil Herrenberg - Schutz vor Witterungseinflüssen **1989/17**  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 7. Informationen
- 7.1. Straßenverkehrstechnische Infrastruktur der Landeshauptstadt Erfurt - Zustandsbericht 2016 **1115/17**  
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
- 7.2. Aktueller Sachstand Verkehrsanbindung TEC **1474/17**  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung
- 7.3. Beschlusskontrolle zur DS 0361/17 - Haushaltssatzung 2017/2018; hier: Haushaltsbegleitbeschluss Nr. 23 - Prüfung Reduzierung Kosten Baumaßnahme Arndtstraße **1862/17**  
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
- 7.4. Vorstellung der Beteiligungsstruktur für Kinder und Jugendliche in der Stadt Erfurt **2031/17**  
BE: Leiter des Jugendamtes  
hinzugezogen: Vertreter Stadtjugendring Erfurt e. V.

- |      |   |                |
|------|---|----------------|
| 7.5. | Rückbau der Brücke zur Troll<br>BE: Ortsteilbürgermeisterin Büßleben<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,<br>Verkehr und Liegenschaften  | <b>2134/17</b> |
| 7.6. | Parksituation Hauptfriedhof<br>BE: Vertreter der Fraktion DIE LINKE.<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,<br>Verkehr und Liegenschaften  | <b>2186/17</b> |
| 7.7. | Umsetzung des VEP-Radverkehr und vorliegender Ent-<br>wurf zum Nachtragshaushalt 2018<br>BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,<br>Verkehr und Liegenschaften | <b>2189/17</b> |
| 7.8. | Umsetzung des VEP-Radverkehr nach Haushaltsplan<br>2017/2018<br>BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,<br>Verkehr und Liegenschaften                          | <b>2190/17</b> |
| 7.9. | sonstige Informationen  |                |

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bärwolff, gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt.

Unter dem Top 1.1 lag eine dringliche Entscheidungsvorlage der Verwaltung vor – Energetische Sanierung der Grundschule 20, Gubener Straße 10 a in Gispersleben, Bereitstellung von EFRE-Fördermitteln (DS 1770/17).

Da die Ausschussmitglieder keine Begründung der Dringlichkeit wünschten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Aufnahme der dringlichen Drucksache unter dem TOP 3.1 Dringliche Angelegenheiten mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

**bestätigt 7 nein 0 Enthaltungen 0 befangen 0**

Unter dem Top 1.2 lag eine dringliche Information der Verwaltung vor – Beschlusskontrolle zur DS 0361/17 – Haushaltssatzung 2017/2018; hier Haushaltsbegleitbeschluss Nr. 22 – Streichung Instandsetzung Hersfelder Straße (DS 1859/17)

Da die Ausschussmitglieder keine Begründung der Dringlichkeit wünschten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Aufnahme der dringlichen Drucksache unter dem TOP 3.2 Dringliche Angelegenheiten mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

**bestätigt 7 nein 0 Enthaltungen 0 befangen 0**

Unter dem Top 1.3 lag eine dringliche Information der Verwaltung vor – Komplexobjekt Kersplebener Chaussee Ost-Sachstandsinformation zur Entwurfsplanung (DS 2126/17)

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erläuterte allen Anwesenden die Gründe für die Dringlichkeit.

Danach stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Aufnahme der dringlichen Drucksache unter dem Punkt 3.3 Dringliche Angelegenheiten mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung.

**bestätigt 7 nein 0 Enthaltungen 0 befangen 0**

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, schlug vor, die Drucksache 1859/17 (Tagesordnungspunkt 3.2. Dringliche Angelegenheiten) gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 7.7 und 7.8 zu behandeln.

Die Ausschussmitglieder waren damit einverstanden.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor, daher stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

**bestätigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 21.09.2017**

Die Niederschrift wurde wie folgt

**genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**3. Dringliche Angelegenheiten**

**3.1. Energetische Sanierung der Grundschule 20, Gubener Str. 1770/17  
10 a in Gisperleben, Bereitstellung von EFRE-Fördermitteln  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung**

Der Leiter des Amtes für –Stadtentwicklung und –planung führte zum geplanten Vorhaben aus.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., fragte ob die Dachsanierung nur eine energetische Maßnahme wird und erkundigte sich nach der Beschaffenheit des darunter liegenden Dämmmaterials. Außerdem wollte er wissen, ob dem Amt für Bildung die Drucksache ebenfalls vorgelegt wurde.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und –planung teilte daraufhin mit, dass dem Amt für Bildung diese Drucksache vorgelegt wurde und dass sie keine Einwände hatten.

Der amtierende Amtsleiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung teilte mit, dass es durchaus möglich sei, dass noch unvorhersehbare Dinge festgestellt werden könnten, wenn man das Dach öffnet.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, begrüßte die Sanierung und wollte in diesem Zusammenhang wissen, ob die Materialien, die verbaut werden gesundheits-schädigend sind.

Dies verneinte eine Mitarbeiterin des Amtes für Grundstücks und Gebäudeverwaltung.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, fragte, ob Styropor verbaut werde.

Die Mitarbeiterin des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung antwortete, dass dies für öffentliche Gebäude gar nicht zulässig sei und dass Mineralwolle verbaut werde.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE, erkundigte sich, wie sinnvoll insgesamt diese Sanierung sei bzw. ob in diesem Zusammenhang nicht gleich andere Maßnahmen in Angriff genommen werden könnten.

Dies beantwortete der amtierende Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung wie folgt:

Die Fördermittel dürfen nur für diesen Teilbereich genutzt werden. Vertiefende Erläuterungen könnten durch die Verwaltung aber nachgeliefert werden.

Daher wurde folgende Festlegung getroffen.

Die Verwaltung wird gebeten, im Zusammenhang mit der teilenergetischen Sanierung der Grundschule 20 zu prüfen, welche weiteren Sanierungsmaßnahmen im Innenraum der Schule gleichzeitig sinnvoll umgesetzt werden könnten.	DS 2417/17
V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften T: 30.11.2017	

**beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **Beschluss**

**Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt die Bereitstellung von EFRE – Fördermitteln in Höhe von 2.884.500 € für das Vorhaben Energetische Sanierung der Grundschule 20 in Erfurt – Gispersleben Gubener Straße 10 a, vorbehaltlich der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt sowie vorbehaltlich der haushalterischen Klärung.**

**3.2. Beschlusskontrolle zur DS 0361/17 - Haushaltssatzung 2017/2018; hier Haushaltsbegleitbeschluss Nr. 22 - Streichung Instandsetzung Hersfelder Straße 1859/17  
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit den Tagesordnungspunkten 7.7 und 7.8 behandelt.

**zur Kenntnis genommen**

**3.3. Komplexobjekt Kersplebener Chaussee Ost - Sachstandsinformation zur Entwurfsplanung 2126/17**  
**BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erklärte den Anwesenden, dass der Einbau der Abwasserleitungen in 3 Bauabschnitten geplant ist. Wenn die Kanäle gebaut werden, dann ist es sinnvoll gleichzeitig eine grundhafte Sanierung vorzunehmen (Straßenbau, Straßenbeleuchtung). Es macht keinen Sinn, diese Arbeiten zu einem späteren Zeitpunkt auszuführen, da die Straße durch das Verlegen des Abwasserkanals sowieso geöffnet wird. Für das Bauvorhaben werden Straßenausbaubeiträge erhoben. Die Nachhaltigkeit ist nur dann gegeben, wenn alles grundhaft erneuert wird.

Der Ortsteilbürgermeister Kerspleben teilte mit, dass er nicht mit dem gewählten Planungsbüro einverstanden ist. Außerdem merkte er an, dass in der Kersplebener Chaussee bereits Regenwasserkanäle eingebaut worden. Die Kersplebener Chaussee war bis 1996 Landesstraße, dann wurde sie Stadtstraße. Es habe allerdings vom Land nie Gelder für die Umwidmung gegeben. Täglich rollen Schwerlasttransporte durch die Kersplebener Chaussee und es gab nie finanzielle Unterstützung wie in anderen Gemeinden. Täglich würden 10.000 Fahrzeuge über die Chaussee rollen, nach dem Bau der Ostumfahrung gab es keinen Rückgang des Verkehrs, sondern im Gegenteil – die Chaussee scheint noch frequentierter. Er fragte ob, der Regenwasser- und Schmutzwasserkanal in Randlage verlegt werden könnte umso die grundhafte Sanierung und die Umleitung einsparen zu können.

Er merkte an, dass das Planungsbüro auf keinerlei Vorschläge seitens des Ortsteilrates eingegangen wäre und forderte ein Abwasserleitungskonzept, das auch vom Bürger getragen werden kann. Die Bürger hätten bei der Planung mit einbezogen werden müssen.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes antwortete daraufhin, dass der Planer im Auftrag des Tiefbau- und Verkehrsamtes agiert.

Der Kanal gehört in die Straße und dies wurde auch im Stadtrat so beschlossen. Ein Kanal müsse mindestens in die Straße verlegt werden, nach seiner Auffassung sogar beide. Die Verwaltung fordert eine grundhafte Erneuerung, allerdings möchte der Ortsteilrat die Kosten so minimal wie möglich halten – dies ist nachvollziehbar, die daraus entstehende Lösung ist aus Sicht des Tiefbau- und Verkehrsamtes keine nachhaltige und wirtschaftliche Lösung. Aus einem solchen nicht fachgerechten Straßenbau würden in naher Zukunft erheblich Kosten für die Straßenunterhaltung resultieren. Was wiederum zu Lasten des gesamten Straßennetzes der Stadt Erfurt geht. Straßenbaulastträger ist die Gemeinde bzw. die Stadt.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., machte den Vorschlag, dass auf Grund des großen Diskussionsbedarfes bis zur nächsten Sitzung durch die Verwaltung eine Kostenaufstellung erstellt wird.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, war ebenfalls der Meinung, dass es sinnvoller wäre, gleich grundhaft zu sanieren, sieht aber den Umleitungsverkehr auch als großes Problem an.



Der Ortsteilbürgermeister hatte außerdem folgende Fragen.

- Was soll aus den anliegenden Geschäften werden?
- Wohin soll der ganze Verkehr umgeleitet werden?

Es wurde folgende Festlegung getroffen:

Der Bau- und Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung um Kostenermittlung des geplanten Bauvorhabens bis zur nächsten Sitzung. Des Weiteren soll eine Skizze über den geplanten Umleitungsverkehr vorgelegt werden.  V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften T: 30.11.2017	DS 2402/17
--	---------------

**zur Kenntnis genommen**

**4. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 18.10.2017**

**4.1. Wegbefestigung am Ringelberg 1990/17**  
**BE: Fragesteller Herr Kordon, Fraktion CDU**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften**

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, bedankte sich im Namen von Herr Kordon für die Beantwortung und teilte mit, dass Herr Kordon die Verwaltung darum bittet, bei der LEG erneut nachzufragen, was mit der Fläche geplant sei.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung teilte mit, dass diese Frage bereits mehrfach gestellt wurde, er aber natürlich gern noch einmal nachfragt.

Daher wurde folgende Festlegung getroffen.

Der Bau- und Verkehrsausschuss fordert die Verwaltung auf, erneut bei der LEG nachzufragen, wie der aktuelle Stand der Entwicklung der Fläche hinter dem NETTO Markt (Karree Leipziger Straße/Walter-Gropius-Straße) ist und was bzw. welche Aktivitäten in Zukunft geplant sind.  V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften T: 30.11.2017	DS 2407/17
--	---------------

**zur Kenntnis genommen**

- 4.2. **Radweg Leipziger Straße** 1991/17  
BE: Fragesteller Herr Kordon, Fraktion CDU  
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,  
Verkehr und Liegenschaften

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, bedankte sich im Namen von Herrn Kordon für die Beantwortung. Weitere Anmerkungen gab es nicht.

**zur Kenntnis genommen**

- 4.3. **Fußweg Alach Richtung Bindersleben - Verwendung finanzieller Mittel des Ortsteilrates** 2006/17  
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU  
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,  
Verkehr und Liegenschaften; Ortsteilbürgermeister Alach

Herr Hose war leider nicht anwesend, bedankte sich aber über seine anwesenden Fraktionskollegen für die Beantwortung.

**zur Kenntnis genommen**

- 4.3.1. **Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 18.10.2017 zum TOP 6.2.7 (DS 2006/17 - Fußweg Alach Richtung Bindersleben..) Nachfragen** 2192/17  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

**zur Kenntnis genommen**

## 5. **Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

- 5.1. **Konzeptstudie zur Einordnung von Radverkehrsanlagen in der Blumenstraße/Gutenbergstraße** 0498/17  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erkundigte sich, ob das Konzept auch bei Anwohnern vorgestellt wurde.

Ein Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung teilte mit, dass Diskussionen mit den Anwohnern bereits geführt worden.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, befürwortete das Konzept, sieht die Bereiche wo die Stellplätze sowieso schon knapp sind allerdings auch als kritisch an.

Durch die Ausschussmitglieder wurde die Radwegführung aus der Andreasstraße in die Blumenstraße hinterfragt.

Ein Mitarbeiter des für Stadtentwicklung und -planung erläuterte die Möglichkeiten. Die Vorzugsvariante ist die Gehwegverbreiterung bzw. soll geprüft werden, inwieweit Teilflächen von der gegenwärtig zu beplanenden Grünfläche an der Blumenstraße für die Wegverbindung mit genutzt werden können.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER, FDP, Piraten äußerte mit Nachdruck, dass es keine Zustimmung finden wird, Bäume zu Gunsten eines Radwegs zu fällen.

Ein Mitarbeiter des Garten- und Friedhofsamtes erklärte, dass wenn man um die Bäume drum herum die Radwege baut, dadurch ggf. die Wurzeln gefährdet und somit die Standfestigkeit der Bäume nicht mehr gegeben sein kann.

Herr Schlisio, sachkundiger Bürger schlug vor, dass man doch in das Konzept mit aufgreifen sollte, wo die Radfahrer intuitiv lang fahren würden.

**beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **Beschluss**

**01**

**Die konzeptionelle Detailplanung zur Einordnung von Radverkehrsanlagen in der Blumenstraße und in der Gutenbergstraße (Anlage 1<sup>1</sup>) wird beschlossen. Die in den Anlagen 2 und 3 beschriebene Vorzugsvariante bildet die Grundlage für weitere notwendige Planungsschritte mit dem Ziel einer zeitnahen Umsetzung.**

**02**

**Die Studie bildet die Grundlage für weitere notwendige Planungsschritte mit dem Ziel einer zeitnahen Umsetzung.**

**5.2.           Komplexobjekt Mönchgasse/St.-Ulrichs-Gasse, Alach -           1766/17  
Bestätigung Entwurfs- und Genehmigungsplanung - Stra-  
ßenbau  
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Zur Drucksache 1766/17 lag ein Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters vor (DS 2344/17).

Der Änderungsantrag beinhaltete die Ablehnung des Beschlusspunktes Erneuerung Straßenbeleuchtung. Daher erläuterte der Ortsteilbürgermeister Alach die Gründe hierfür.

---

redaktionelle Anmerkung

<sup>1</sup> Die Anlagen 1-3 liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Der Leiter des Amtes für Tiefbau und Verkehr erläuterte noch einmal, dass die Erneuerung der Straßenbeleuchtung natürlich auch später erfolgen könnte, dies aber dann viel höhere Kosten bedeutete. Eine Realisierung im Zuge der Baumaßnahmen am Fußweg wäre eindeutig die kostengünstigere Lösung. Da die Straßenbeleuchtung fast 25 Jahre alt ist und keine Ersatzteile mehr produziert würden, sei eine Reparatur bei Ausfall auch gar nicht mehr möglich, sondern sie müsste sowieso erneuert werden.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER, FDP, PIRATEN, fragte nach, ob dem Ortsteilrat von Alach dies auch so erklärt wurde.

Der Ortsteilbürgermeister Alach verneinte dies.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER, FDP, PIRATEN, schlug daher vor über die Drucksache zu beschließen und separat den Punkt mit der Straßenbeleuchtung zu klären.

Die Verwaltung wurde daher aufgefordert dem Ortsteilrat Alach eine detaillierte Erklärung abzugeben, warum der Wechsel der Straßenbeleuchtung im genannten Abschnitt notwendig ist.

**beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Beschluss**

**Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt die vorliegende Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den Straßenbau der Mönchsgasse und St.-Ulrichs-Gasse (Süd) in Alach (entsprechend Anlage 1<sup>2</sup> und 2<sup>3</sup>).**

5.2.1.      **Antrag des Ortsteilbürgermeisters zur DS 1766/17 - Kom-      2344/17**  
                 **plexobjekt Mönchsgasse/St.-Ulrichs-Gasse, Alach - Bestä-**  
                 **tigung Entwurfs- und Genehmigungsplanung - Straßenbau**  
                 **BE: Ortsteilbürgermeister Alach**  
                 **hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,**  
                 **Verkehr und Liegenschaften**

Der Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters wurde auf Grund von der protokollierten Absichtserklärung (Verwaltung erläutert Ortsteilrat die Gründe für den Wechsel der Straßenbeleuchtung) durch den Ortsteilbürgermeister Alach mündlich zurückgezogen.

Alle anwesenden Ausschussmitglieder nahmen dies zur Kenntnis.

**zurückgezogen**

---

Redaktionelle Anmerkung

<sup>2</sup> Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

<sup>3</sup> Die Anlage 2 liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.

## 6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 21.09.2017 zum Top 1984/17  
5.1 - Radweg und Straßensanierung zwischen Vieselbach  
und Azmannsdorf (DS 1518/17)  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und  
Liegenschaften

Herr Mey, sachkundiger Bürger, teilte mit, dass er die Beantwortung zur Kenntnis nimmt, diese aber für ihn keineswegs zufriedenstellend ist.

Für ihn gehört diese Straße durchaus zu einer der schlechtesten und somit zu einer dringlichen Maßnahme und er könne nicht verstehen, warum die Planung nicht angeschoben wird.

Der Leiter des Amtes für Tiefbau und Verkehr teilte daraufhin mit, dass die Planung bereits in Arbeit ist.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, machte folgenden Vorschlag:

Der Bauhof sollte sich die Straße nochmal anschauen und wenigstens übergangsweise die Schlaglöcher „stopfen“, da sonst eine Befahrbarkeit nicht mehr gegeben ist.

Der Leiter des Amtes für Tiefbau und Verkehr sicherte eine Prüfung des Vorschlages zu.

**zur Kenntnis genommen**

- 6.2. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 21.09.2017 zum TOP 1985/17  
8.4 - Sonstige Informationen  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und  
Liegenschaften

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bedankte sich für die Beantwortung.

**zur Kenntnis genommen**

- 6.3. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 21.09.2017 zum Top 1987/17  
8.4 - Sonstige Informationen hier: Bäume in Vorgärten  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und  
Liegenschaften

Herr Metz, Fraktion SPD, war leider nicht anwesend, daher bedankten sich die anderen Fraktionsmitglieder für die Beantwortung und vorerst gab es hierzu keine weiteren Fragen.

**zur Kenntnis genommen**

- 6.4. Festlegung aus der Sitzung BuV vom 21.09.2017 zum Top 1989/17  
8.4 - Sonstige Informationen hier: Bibliothek Ortsteil Her-  
renberg - Schutz vor Witterungseinflüssen  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und  
Liegenschaften

Herr Czentarra, Fraktion DIE LINKE., bedankte sich für die Beantwortung, teilte aber gleichzeitig mit, dass die Aussage für ihn nicht zufriedenstellend ist und er sich weiter um eine andere Lösung des Problems kümmern wird.

**zur Kenntnis genommen**

## 7. Informationen

- 7.1. Straßenverkehrstechnische Infrastruktur der Landes- 1115/17  
hauptstadt Erfurt - Zustandsbericht 2016  
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Der Tagesordnungspunkt 7.1 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 3 Dringliche Angelegenheiten behandelt.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, wies auf die Dramatik der straßenverkehrstechnischen Infrastruktur in diesem Bericht hin.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften stimmte zu, dass man schauen muss, wie die Sache bewältigt werden kann und erläuterte die Gesamtproblematik.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, betonte ausdrücklich, dass an solche wichtigen Themen, wie Straßenverkehrstechnik, öfter erinnert werden müsse.

**zur Kenntnis genommen**

- 7.2. Aktueller Sachstand Verkehrsanbindung TEC 1474/17  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung

Es gab keine Wortmeldungen.

**zur Kenntnis genommen**

- 7.3. **Beschlusskontrolle zur DS 0361/17 - Haushaltssatzung 2017/2018; hier: Haushaltsbegleitbeschluss Nr. 23 - Prüfung Reduzierung Kosten Baumaßnahme Arndtstraße** 1862/17  
**BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Die Ausschussmitglieder hatten keine Fragen.

**zur Kenntnis genommen**

- 7.4. **Vorstellung der Beteiligungsstruktur für Kinder und Jugendliche in der Stadt Erfurt** 2031/17  
**BE: Leiter des Jugendamtes**  
**hinzugezogen: Vertreter Stadtjugendring Erfurt e. V.**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach den Tagesordnungspunkten 3 Dringliche Angelegenheiten und 7.1 behandelt.

Die Vertreter des Stadtjugendrings stellten ihr Vorhaben anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation ist als Anlage<sup>4</sup> der Niederschrift beigefügt.

Nach der Präsentation, stellten sich die Gäste den Ausschussmitgliedern für Fragen zur Verfügung.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, wollte wissen, ob der Stadtjugendring beim Dialog der Stadt Erfurt eingebunden wäre. Dies beantwortete der Vertreter des Stadtjugendrings mit ja.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER; FDP, PIRATEN, sah das Vorhaben der Stadtjugendrings als sehr positiv an und wollte wissen, inwiefern die Schüler beim Thema Schülerparlament „mitgenommen“ wurden.

Der Vertreter des Stadtjugendrings erklärte, dass alle Schulen schriftlich sowie auch mündlich dazu angehalten wurden, 3 Delegierte pro Schule zu entsenden. Die sehr späte Wahl von Schülersprechern verzögere allerdings die Arbeit. Außerdem merkte er an, dass das Schülerparlament noch nicht so präsent in den Köpfen der Schüler ist.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., befürwortete ebenfalls diese Aktion und erwähnte, dass gerade bei geplanten Bauvorhaben die Interessen von Kindern hinten angestellt werden. Er fragte, wann die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen erfolgen soll.

---

redaktionelle Anmerkung

<sup>4</sup> Die Anlage liegt der Niederschrift als Anlage 4 bei.

Der Vertreter des Stadtjugendrings, fand eine Beteiligung sollte so früh wie möglich stattfinden – also schon bei der Entstehung des Gedankens von eventuellen Planungsmaßnahmen. Er erwähnte außerdem noch, dass für einen Beteiligungsprozess auch nicht zwingend jeder Punkt, wie auf der Präsentation dargestellt, abgearbeitet werden muss. Es gäbe verschiedene Möglichkeiten der Herangehensweise.

Da es keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder gab, bedankte sich der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., bei den Gästen und verabschiedete diese.

## **zur Kenntnis genommen**

### **7.5. Rückbau der Brücke zur Troll 2134/17 BE: Ortsteilbürgermeisterin Büßleben hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften**

Die Ortsteilbürgermeisterin Büßleben stellte die Frage, wer die Umsetzung der Stadtratsbeschlüsse kontrolliert, da es nicht verständlich ist, dass der Rückbau der Brücke zur Trolle immer noch nicht erfolgt sei.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften erläuterte das Vorgehen, wies auf die Haushaltssituation und die Vielzahl von Maßnahmen, die umgesetzt werden müssen, hin. Er erläuterte die untergeordnete Bedeutung der Brücke im Gesamtzusammenhang.

Die Ortsteilbürgermeisterin sagte, dass die Baumaßnahme Rückbau der Brücke und Ersatzneubau Brücke im beschlossenen Haushalt 2017/2018 bestätigt sei.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes versuchte aufzuklären.

Im Haushalt waren 200.000 EUR veranschlagt, weil man davon ausgegangen war, dass hierfür Fördermittel zur Verfügung stehen werden.

Die Förderung wurde aber nur für den Abriss der Brücke genehmigt bzw. gibt es kein Förderprogramm, was auf einen Ersatzneubau anwendbar ist und daher kann nur das Hochwasserschutzkonzept und somit der Rückbau der Brücke zur Trolle umgesetzt werden. Dies wurde auch dem Ortsteilrat von Büßleben so kommuniziert.

Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, fragte nach der Verkehrsrelevanz die diese Brücke habe.

Die Ortsteilbürgermeisterin, antwortete, dass die Brücke eine einspurige befahrbare Brücke sei und sie zugebener Maßen keine hohe Verkehrsbedeutung hätte, aber der Schulweg dort lang läuft. Es ist die einzige befahrbare Brücke und ansonsten gibt es keine Möglichkeiten im Ort.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wies darauf hin, dass die Ver- und Entsorgung sowie der Gefahrenschutz (Feuerwehr) auf diese Brücke nicht ange-



wiesen sind, da diese den Ort sowieso von woanders anfahren. Für die Schulwegführung gibt es Alternativen.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN machte den Vorschlag, ob denn nicht ein Kompromiss gefunden werden könnte, z. B. das man nur einen Fuß- bzw. Radsteg neu errichtet.

Außerdem fragte er, ob der Stadtrat über Beschlüsse, die nicht umsetzbar sind in Kenntnis gesetzt werde.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften antwortete, dass alles was im Stadtrat beschlossen wird, auch definitiv auf der To-Do-Liste bleibt.

Alle Ausschussmitglieder waren sich einig, dass Alternativen gefunden werden müssen.

Herr Kanngießer, schlug der Ortsteilbürgermeisterin vor, seinen Alternativvorschlag dem Ortsteilrat vorzubringen.

Die Ortsteilbürgermeisterin war durchaus bereit, ihrem Ortsteilrat Alternativen vorzuschlagen, aber nur eine Alternative wäre zu wenig.

Daher wurde die Verwaltung aufgefordert, nach weiteren Alternativen zu suchen und diese dem Ortsteilrat Büßleben vorzubringen.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 7.6. Parksituation Hauptfriedhof 2186/17**  
**BE: Vertreter der Fraktion DIE LINKE.**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,**  
**Verkehr und Liegenschaften**

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine weiteren Fragen.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 7.7. Umsetzung des VEP-Radverkehr und vorliegender Entwurf 2189/17**  
**zum Nachtragshaushalt 2018**  
**BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,**  
**Verkehr und Liegenschaften**

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN fragte welche konkreten Planungen 2018 erfolgen.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte mit, dass es in 2018 keine Aufstockung geben wird. Der Radverkehrsentwicklungsplan werde sukzessive abgearbeitet.

Der Leiter des Amtes Stadtentwicklung und –planung erläuterte den Anwesenden, dass komplexe Baumaßnahmen im Radverkehr im gleich im Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen „angefasst“ werden.

Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, fragte, ob es nicht die Möglichkeit gibt auf „Vorrat“ zu planen. Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes antwortete, dass man nicht auf „Halte“ planen könnte.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften wies darauf hin, dass bis 2021 sehr viele Maßnahmen umgesetzt werden müssen und man versuche, alles was im Haushalt steht umzusetzen.

### **zur Kenntnis genommen**

- 7.8. Umsetzung des VEP-Radverkehr nach Haushaltsplan 2190/17  
2017/2018  
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,  
Verkehr und Liegenschaften**

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN wollte wissen, was mit dem Geld gemacht wurde, da es sich in der Stellungnahme es sich so anhört, als ob die verfügbaren Mittel knapp wären.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte mit, dass ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

Herr Kanngießer, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, stellte konkret die Frage, ob denn die Mittel ausreichen werden.

Diese Aussage könnte man jetzt noch nicht treffen, dafür sei es noch zu früh, teilte daraufhin der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes mit.

Zur Drucksache wurde außerdem folgende Festlegung getroffen:

Die Verwaltung wird gebeten, zu den Fragen 2 und 3 der Drucksache 2190/17 noch einmal konkret darzustellen, für welche Maßnahmen welche Ausgaben getätigt werden.	DS 2410/17
V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften T: 30.11.2017	

### **zur Kenntnis genommen**

## 7.9. sonstige Informationen

Diese Frage konnte nicht beantwortet werden, daher wurde folgende Festlegung getroffen.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER, FDP, PIRATEN fragte, warum der Park & Ride Platz am Zoopark nicht durchgängig beleuchtet ist. Der vordere Teil ist nicht beleuchtet und der Fußweg direkt an der Straße Zoopark ebenfalls nicht	DS 2408
Der Bau- und Verkehrsausschuss bittet um Prüfung der örtlichen Begebenheiten und um Stellungnahme.	
V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften T: 30.11.2017	

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., stellte an den amt. Amtsleiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung die erneute Frage, was mit den Vergaberichtlinien für Grundstücke sei.

Der amt. Amtsleiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung informierte zum Verfahrensstand.

gez. Bärwolff  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführerin